

# Abenteurer mit einem Youkai

Inu no Taisho & OC Sorano (Du),

Von CheyennesDream

## Kapitel 1: Ein magisches Geschenk

*Ich hoffe, ich kann dich, den Leser mit dieser kleinen FF ebenso begeistern, wie mit Entführt. Natürlich werde ich versuchen, nicht allzu viel zu Spoilern, da ich demnächst die Fortsetzung zu Entführt (Shin auf Abwegen) on stellen möchte.*

### Abenteurer mit einem Youkai

#### Kapitel 1 - Ein magisches Geschenk

Sorano Vom Himmel

Lächelnd schaust du dem Postboten hinterher, bevor du ins Haus zurückgehst, die Tür schließt und neugierig das Päckchen öffnest, welches eine lange Reise hinter sich hat. Mit großen Augen, völlig sprachlos starrst du den Inhalt an. Es wurde verschickt von einer langjährigen Brieffreundin aus Japan und enthält nur einen länglichen Gegenstand sowie eine kurze Nachricht. *"Ich hoffe der Stift erfüllt dir ebenso deine Träume, wie mir, die Meinen. Deine Amaya."*

Vor einigen Jahren tratest du in Kontrakt mit der Autorin, nachdem du ihre authentische Geschichte 'Entführt von einem Youkai' gelesen hattest. Sie war so fantasievoll und beim Lesen hat dich diese Fanfiction richtig gefesselt. Nie dachtest du, Amaya hat diese Abenteuer tatsächlich erlebt. Nun ist sie mit einem Dämon verheiratet, hat drei Kinder, das Jüngste davon, einige Wochen alt.

Um so erstaunter bist du nun, diesen, in deinen Augen, wertvollen Gegenstand in der Hand zu halten. Allerdings weißt du, seit dem Tag ihrer Rückkehr, aus dem Mittelalter, hat sie damit nicht mehr geschrieben. Immerhin fand sie ihr Glück und weshalb sollte sie ihn da noch benötigen. Weil sie ausgerechnet dich auserkoren hat, dir dieses Geschenk übergab, weißt du es nun, um so mehr zu schätzen. Es ist schon lange ein Traum von dir, die fantastische Welt von Inuyasha zu besuchen und das eine oder andere Abenteuer zu erleben. Man kann nie wissen, wen man da so trifft.

Jetzt seufzt du, schaust traurig zu einer Wand und betrachtest das dort hängende Bild. Es stellt Inu no Taisho dar, den verstorbenen Vater von Amayas Gefährten Sesshomaru. Was würde dieser wohl jetzt von seinem Sohn denken. Dessen

Enttäuschung bei ihrem letzten Treffen im 3. Kinofilm hast du nur zu gut in Erinnerung. Daher wünschst du dir im Stillen, er würde noch Leben und die Entwicklung seines Sohnes mitbekommen haben, sowie seine Enkel und Urenkel kennen. Kurz überlegst du, gibt es nicht schon eine Ururenkelin? Soviel du weißt, hat Amaya diese Geschichte bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht.

Nur wenig später schüttelst du die Gedanken ab, legst das Geschenk auf deinen Computertisch und widmest dich anderen Aufgaben. Erst spät am Abend setzt du dich an deinen Schreibtisch, fährst den Computer hoch und bedankst dich als Erstes in Form einer E-Mail bei deiner japanischen Brieffreundin, ohne sofort eine Antwort zu erwarten. Bevor du sie abschickst, zögerst du. Dann fügst du dem Text noch ein paar Zeilen hinzu und bittest sie, Shins Geschichte doch noch dem Leser zugänglich zu machen. Immerhin muss das eine bestimmte Geheimnis nicht länger gewahrt werden. Danach überlegst du eine Weile, öffnest im Anschluss eine Datei und willst mit dem Tippen anfangen. Dein Blick wird durch ein Glitzern abgelenkt, sodass du dich umentscheidest. Stattdessen schnappst du dir einen Block und den Stift, ziehst dich auf dein Sofa zurück und fängst auf herkömmliche Art an, zu schreiben.

Bereits nach wenigen Wörtern hörst du auf, gehst in die Küche, bereitest dir einen Tee zu und holst Kekse aus dem Schrank. Wenn du, während des Schreibens, Hunger verspürst, bist du nun gut versorgt. In der Wartezeit fällt dein Blick auf die restliche Post und du siehst sie durch. Ein Brief ist dabei, den du gleich öffnest, ihn liest und den Umschlag steckst du in die Tasche deines Rockes. Dann hörst du das Klicken des Kochers, der signalisiert, dein Wasser ist heiß. Schnell gießt du es in deine große Tasse und gehst zum Sofa zurück. Wenig später knabberst du an einem Keks, zerknüllst dein erstes Blatt und fängst noch einmal von vorn an. Du stellst dir deine Protagonistin vor, suchst in Gedanken einen passenden Namen aus und überlegst, mit wem du sie verkuppelst. Schon lange möchtest du eine Geschichte über Inu no Taisho schreiben, was nicht einfach ist, da der Hundedämon kurz nach Inuyashas Geburt gestorben war. Also kommt nur ein Zeitpunkt infrage, wo er noch lebt. Du überlegst nicht mehr lange, setzt den Stift auf das Papier und fast wie von selbst, beginnst du.

## **Kapitel 2 - Welcher Ort ist das?**